



Tennis für Kindergarten- und Grundschul Kinder Spaß am Sport ohne Einstiegshürden

Tennis ist ein großartiger Sport! Gesundheit, Spaß, Wettkampf und ein positives soziales Umfeld werden in nahezu perfekter Art und Weise miteinander kombiniert. Kinder und Jugendliche werden über den Tennissport nicht nur zur Bewegung animiert, sondern sie profitieren indirekt auch von erzieherischen Aspekten durch den Sport, wie das Erfahren von Teamfähigkeit, sozialer Kompetenz, Fairness, Respekt, Disziplin, Anstrengungsbereitschaft und das Umgehen mit Siegen und Niederlagen. Tennis ist integrativ, gesund und charakterbildend. Ein optimaler Gegenpol zum digitalen Konsum.

Leider ist für viele Familien die Einstiegshürde für das Betreiben des Tennissports immer noch recht hoch, da die Aufwendungen (u.a. Ausrüstung mit Schläger, Schuhen und Kleidung, Mitgliedsbeiträge, Trainingskosten) häufig eine große finanzielle Herausforderung darstellen.

Mit der Initiative *„einfach tenniszocken“* möchte der Tennisclub Edelweiß Gröbenzell (TCE) dazu beitragen, diese Hürden zu reduzieren und möglichst vielen Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter einen unkomplizierten und kostengünstigen Einstieg in den Tennissport ermöglichen. Insbesondere sozial benachteiligten Kindern soll hier die Chance gegeben werden, den Tennissport kennen- und lieben zu lernen.

Was bisher passiert ist

- März 2025: Der TCE startet das Projekt *„einfach tenniszocken“*
- April 2025: Über 100 Kids unter zehn Jahren besuchen die Schnupperveranstaltungen in der Gröbenbachschule und auf den Tennisplätzen am Spechtweg
- Mai 2025: 32 Kids erhalten eine kostenlose Mitgliedschaft beim TCE und zweimal wöchentlich kostengünstiges Tennistraining vom Trainerteam des TCE auf der Tennisanlage am Spechtweg
- Sept. 2025: 25 Kids absolvieren beim TCE erfolgreich das DTB Sportabzeichen Tennis in den Kategorien rot oder blau und spielen ihren ersten Kleinfeldwettbewerb
- Okt. 2025: 20 Kids starten mit dem Wintertraining in der Tennishalle am Zillerhof mit dem Ziel, spielfähig für die ersten Mannschaftswettkämpfe ab Mai 2026 zu werden

Jan. 2026: Die Vorbereitungen für ‚tennissocken 2.0‘ beginnen. Während die erste Generation schon voll im ‚Flow‘ ist, koordiniert der TCE gemeinsam mit Gröbenzeller Grundschulen für die zweite Generation Schnupperveranstaltungen im März/April 2026. Bis zu 24 Kids der neuen Generation (Jahrgang 2017 u. jünger) erhalten die Möglichkeit, ab Mai 2026 beim TCE in das Projekt ‚einfach tennissocken‘ einzusteigen

Der Weg - Vier Schritte zum Einstieg in den Tennissport

1. Schnupperveranstaltungen

Im Zeitraum März/April eines jeden Jahres wird es in Gröbenzell mehrere vom TCE organisierte „Schnupperveranstaltungen“ geben, zu denen alle Gröbenzeller Kinder im Alter von 4-10 Jahren herzlich eingeladen sind. Die Bekanntmachung dieser Veranstaltungen erfolgt über die Gröbenzeller Grundschulen sowie über Flyer und Aushänge, die im Ort verteilt werden. Auf den Schnupperveranstaltungen werden die Kinder von Tennistrainern des TCE in spielerischer Form mit ersten einfachen tennisspezifischen Übungen vertraut gemacht. Im Anschluss an die jeweilige Veranstaltung können sich interessierte Eltern und Kinder in eine Interessentenliste eintragen oder sich auf der Website www.tennissocken.de anmelden. Alle Kinder von dieser Liste werden dann bis Ende April zu einer zweiten „Orientierungsveranstaltung“ eingeladen, bei der insbesondere die Nachhaltigkeit des Interesses und der Motivation der Kinder im Vordergrund steht und die weitere Organisation besprochen wird.

2. Kostengünstiges Sommertraining

Nach dieser zweiten Schnupperrunde bietet der TCE bis zu 24 Kindern zwischen Mai und September zweimal wöchentlich ein gefördertes Tennistraining bei qualifizierten Tennislehrern auf der Tennisanlage des TCE an. Sollte es mehr als 24 interessierte Kinder geben, wird vom TCE eine Auswahl getroffen, bei der die Kriterien der Motivation der Kinder und der sozialen Bedürftigkeit im Vordergrund stehen. Schläger und bei Bedarf weitere Ausrüstung (Schuhe, Bekleidung) werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Ebenso nimmt der TCE die Kinder für das erste Jahr kostenlos als Mitglied auf. Während der Sommermonate werden zwischen Trainern, Kindern und Eltern regelmäßig Gespräche geführt, um die Entwicklung der Motivation und des Interesses der Kinder zu verfolgen.

3. Weiterführendes Training und Vereinsmitgliedschaft

Zur Wintersaison, jeweils ab Oktober, werden diejenigen Kinder, die ein nachhaltiges Interesse am Tennissport zeigen und auch entsprechende Motivation und Einsatzbereitschaft demonstrieren, weiter mit einem gezielten Training ein- bis zweimal die Woche gefördert. Zusätzlich ist ab Januar des Folgejahres eine über Vereinspatenschaften weiter unterstützte Mitgliedschaft möglich.

4. Tennis als Leidenschaft und soziales Netzwerk

Für diejenigen Kinder, die über diese drei Stufen innerhalb des ersten Jahres Tennis als Hobby und Leidenschaft für sich entdeckt haben, bieten wir eine Fortführung der Aktivitäten gegen einen angemessenen Kostenbeitrag in Abhängigkeit der finanziellen Möglichkeiten der Eltern an. Für sozial schwächer gestellte Kinder ist – abhängig von der Fortführung von Spenden und Sponsorenengagements – auch eine kostenfreie Förderung möglich.

Unser Ziel für alle Kids: Nachhaltige Motivation und eine ‚Wohlfühloase‘

Unser Ziel ist es, in jedem Jahr mindestens 8-10 Kinder nachhaltig für den Tennissport gewinnen zu können und in den Verein zu integrieren, die ansonsten aufgrund sozialer Benachteiligung keine echte Chance erhalten hätten Tennis zu erlernen. Für den TCE hat das den positiven Effekt, dass dadurch eine kontinuierliche Jugendarbeit auf breiter Basis gewährleistet ist. Für die Kinder soll der Verein ein Ort zum Wohlfühlen werden, eine natürliche Anlaufstelle für Aktivitäten und ein Treffpunkt für Freunde.

In einer weiteren Ausbaustufe ist daran gedacht, das Konzept auch um die Integration körperlich oder geistig benachteiligter Kinder zu erweitern. Des Weiteren wird ein integriertes Betreuungskonzept angestrebt, das von Montag bis Freitag im Zeitraum von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr weitestgehend die Funktionen eines Horts erfüllen und diesen damit ersetzen kann.